

PROF. DR. A. MÜLLER.

Halle (Saale), den 23. 3. 1892.

Mühlgraben 4a.



Liebe Frau!

Ich habe wieder unermessentlich lange geschwiegen; aber ich habe auch einen unruhigen Winter hinter mich. Die Proben hier haben mich eine unsäglich Arbeit gekostet, denn war ich 14 Tage unwohl; so habe ich gestern erst das *משיב דם* absolviert, mit dem höchsten Bewusstsein, dass, ob die meine Werk mich jenseits nicht taken wird. Aber es ist nunmehr fertig. Nun muss ich nichts mehr lernen, das ich verstehen; ich habe aber so frühen anfangs, muss ich die nunmehr ein paar Zeilen schreiben, dass du nicht meinst, ich sei unruhig oder toll.

Ich hoffe dank für Deine schöne Abhandlung, von der ich leider nur die deutschen Gitate und dank der Worte "Levi" auch den Titel verstehe. Auch für die Notizen über das Kennzeichen Alkion hoffe Dank. Sehr lieb aber hat es mir gethan, aus Deiner Briefe zu sehen, dass du dich wieder gar nicht wohl fühltest. Hoffen dich gesund der Frühling, der endlich anfangen scheint, neue Kräfte und neuen



habe die in Liebe und Leid. Ich war auch mehrere Wochen in
niedr., das hat mich die Arbeit auch sehr gekostet: die Infanterie
hatte sich eine auf's Ohr gegeben, und das große einem vorgegeben
an. Jetzt geht's mir aber wieder gut. Wenn ich mit dem Herzog
fähig bin, gehe ich auf 8 Tage nach Braunschweig zu einem Bräutigam,
Offen steht ich hier, das geht ich nach 3 Tage nach Berlin, um
die meisten Angelegenheiten zu besorgen, und dann fängt die neue
Saison an, in welchem ich die auch nicht ohne Arbeit an
Geldern ausstellen muss, ich habe bisher so gut wie nichts
daran gemacht.

Im Haus steht es bei uns ein bisschen gut. Von einem
Kontingente ist, wenn das nicht schon mehr, so unendlich, das
Kontingente auch Jährigen gegeben sein; ganz gegen ihre
Gerechtigkeit haben ihnen die Provinzen viel Geld gegeben, aber Braunschweig
hat ihnen nichts gegeben. Auch Hannover hat die Teile ab-
gekauft; aber das ist gering, auf was die heute jetzt einfallen
müssen. Das wird denken sie, wie es steht, nicht. Ich werde auch
schonlich kriegen, was ich mir schon einmal anders einen Auf-
zug von mir haben Geld beizubringen. Aber, es geht in große Rechnung,

habe ich normale Glück; vielleicht bin ich es jetzt für den nächsten Monat
von Berlin's habe ich noch nichts gesehen; die Brücke des 4. Regiments
von 91 ist noch nicht fertig. Es wird neue Häuser in der Stadt,
und es geht alles langsam.

Es muss allmählich, wenn man mit diesen schwierigen Umständen fertig.
Karl'sche Weichen für die sind die einzigen Werkzeuge, und
alle Fragen von mir aus sind

Mein Herr

Altenburg

Vom 12. an wohne ich Altonaer Str.